

Bischof - Döllner
 Westerkamp - Scherlebeck
 Der-Erkenschwick-Süd
 Der-Erkenschwick-Nord
 Haltern am See - Harten
 Marl Mitte - Hochlarmark
 Recklinghausen-Nord
 Recklinghausen-Süd - Sinsen

REady



Bete für mich!

Ich bin dein Vorfahre. Vielleicht haben wir uns getroffen, vielleicht bin ich eine Figur in einem alten Fotoalbum, vielleicht weißt du auch gar nicht, dass ich überhaupt existiert habe. Du bist mein Weg, um den Altar der Gnade zu erreichen. Mein Gesicht ist dir nicht bekannt, aber in deinem Herzen will ich nicht länger ein Fremder sein. Bete für mich!

Ich bin ein vergessenes Kind, ein unerwünschtes. Deine Liebe ist mir fremd, Liebe ist ein Gefühl, welches ich nicht kenne. Ich bin traurig und verbittert in meiner Einsamkeit. Du sagst, dass ich vergeben muss, aber mich wurde nie Vergebung gelehrt. Bitte zeige es mir, bete für mich!

Auf der Erde hat mich jeder gehasst. Meine Taten wurden verurteilt. Ich bereute und wollte Heiligen Geist empfangen, aber der Weg zum Altar war mir verboten. Die, die Macht zur Einladung haben, haben es abgelehnt, mich einzuladen. In ihren Herzen können sie nicht vergeben. Ich kann nicht verzagen über sie sein, aber ich möchte ein Teil der Braut Christi werden. Also, wenn du kannst, bete für mich!

Mein Leben war gut. Ich habe meine Religion gläubig ausgefüllt, ich dachte, dass mein Platz im Himmel sicher sei. Wie war ich erstaunt zu realisieren, dass der Weg, dem ich gefolgt war, kein guter war. Ist deine Einladung diejenige, der ich folgen sollte? Es ist so schwierig, noch einmal zu glauben, bete für mich!

Dieser Bereich ist der der Verzweifelten. Ich dachte, es wäre möglich, von den irdischen Drangsalen zu fliehen. Ich bin hier freiwillig gelandet und war enttäuscht. Meine Drangsal ist schlimmer geworden durch das Bewusstsein, dass ich freiwillig nach hier gekommen bin. Ich träume von einem besseren Platz und bin gezwungen, dauernd zurück zu blicken zu meinen Sorgen, meiner Pein. Sei meine Hoffnung, bete für mich!

Ich war nicht vorbereitet auf den Tod. Mein Leben endete in einem Moment. Ich hatte nicht mal mehr Gelegenheit, Vergebung zu üben oder Vergebung zu empfangen, ich war in einer Falle. Ich weiß nicht, warum, wo und wie, alles ist sehr durcheinander. Nimm meine Hand und tröste mich, bete für mich!

Ich bin vergessen, nicht wahrgenommen, ein Abgelehnter. Keiner denkt an mich und wird es wahrscheinlich niemals tun. Ich wurde ignoriert, war unbedeutend. Wie kann ich eingeladen werden, wenn ich ignoriert werde. Biete mir eine ewige Zukunft an, bete für mich!

Verfolgung war meine Bestimmung. Ich bin ein Opfer. Mein Herz leidet durch das wiederholte und unverdiente Böse. Meine Erinnerung ist sehr deutlich und Vergebung praktisch unmöglich. Ich schaffe es nicht, Verständnis für die anderen zu haben, aber ich muss es lernen. Bete für mich!

Lüge umgibt mich. Es gibt keine Möglichkeit, ihr zu entfliehen. Wer spricht von der Wahrheit im Reich der Verzweifelten? Soll ich den Friedensboten trauen oder ist das nur eine Illusion? Führe mich zur Wahrheit, bete für mich!

Ich bin ein treues Gotteskind. Ich arbeite in der Ewigkeit wie ich auf der Erde gearbeitet habe. Hier ist viel Arbeit zu tun, aber es kann nicht alles getan werden. Ich kann nicht mehr Seelen zum Altar führen als die, die eingeladen sind. Brüder und Schwestern, da gibt es keine Grenzen, tue das Deine mit Freude bis wir uns wiedersehen. Wir beten für euch, bitte bete für uns!

aus dem Monatsrundschriften des BA Brinkmann

Aus den Tagungsmaterialien: Apostel Brinkmanns Rundschreiben zum Entschlafendienst „REady“ Ausgabe 39, 18.10.2009 - 29.11.2009

STANDPUNKTE

Charmante Formulierungen: Wording

von Eduard Trenkel

Als die NAK im Jahre 2009 ihre neue Image-DVD produzierte, wurde zum Thema Abendmahl gesagt, die Hostie „symbolisiere“ Leib und Blut Christi. Das war falsch, denn die NAK lehrt wohl eine Art von Konsubstanziation. Man kann dies zwar nicht aus dem NAK-Glaubensbekenntnis Artikel 7 entnehmen, wohl aber aus den „Erläuterungen“, wo es heißt „Durch das Apostelamt ... wird die Gegenwart von Leib und Blut Christi in Brot und Wein ermöglicht“.

Man habe die Formulierung als „nicht so schwerwiegend aufgefaßt, habe für eine nicht-theologisch versierte Zielgruppe geschrieben“, erklärten Pressesprecher Johanning und Apostel Kühnle. Man habe „charmant“ formulieren wollen und dabei sei wohl „zu weit reduziert worden.“

- Die Image-DVD wurde zurückgerufen.
 Quelle: „Image-DVD-nicht gut fürs Image. Ersteller haben Formulierungsbedeutung falsch eingeschätzt“ Artikel auf: <http://www.glaubenskultur.de/premium-1205.html>

Gefälliger Formulierungen hatte Apostel Kühnle auch beim 2. Berliner Studententag angekündigt, als die Frage nach in der NAK und außerhalb unterschiedlichen Begriffen (z.B. Gotteskindschaft) aufkam. Am „wording“ werde noch gearbeitet, war die konkrete Formulierung.

Was „wording“ ist, haben wir bei wikipedia im Artikel „Öffentlichkeitsarbeit“ gefunden:

„Das Hauptziel der externen PR ist der strategische Aufbau einer Beziehung zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Institutionen, Parteien u.a.m. einerseits und Kunden, Lieferanten, Aktionären, Arbeitnehmern, Spendern, Wählern u.a.m. andererseits um Sympathie und Verständnis dieser Gruppen gegenüber dem Unternehmen zu erzeugen. Dazu gehört die Gewinnung von Meinungsführern (Lobbyismus), die Okkupation von Begriffen (Wording), d.h. die Bereitstellung eines Katalogs an Euphemismen, deren Nutzung den Aufbau eines konsistenten Bildes in der Öffentlichkeit fördern soll.“

Ein weiteres Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist der Ausbau des Bekanntheitsgrads eines Unternehmens (etwa durch Lobbyismus).

Hauptaufgabe der internen PR ist der Aufbau einer Corporate Culture und eines Corporate Image.

Dabei werden als Einzelfunktionen (nicht unbedingt systematisch ausgefeilt) die Informations-, Kontakt-, Image-, Harmonisierungs-, Stabilisierungs-, Absatzförderungs-, Kontinuitäts-, Balance- und Sozialfunktion unterschieden.

Anlässe sind etwa die Einführung neuer Produkte auf den Markt, Personalveränderungen, Jubiläen, Jahresabschlüsse, Aufnahme neuer Beziehungen, das soziale Engagement, wichtige Besuche und Krisenkommunikation.“

Quelle:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Öffentlichkeitsarbeit#Ziele>